

Spangenberg Zeitung.

Amtlicher Anzeiger
für die
Stadt Spangenberg.

Allgemeiner Anzeiger
Fünf Gratis-



für Stadt und Land.
Beilagen:

Amtsblatt
für das
Kgl. Amtsgericht Spangenberg.

Erscheint wöchentlich zweimal:
Mittwoch und Sonnabend nachmittag.
Verkaufspreis vierteljährlich frei ins Haus
1 Mk., durch den Briefträger gebracht 1 Mk.,
monatlich 85 Pf.

„Alldeutschland“.
„Deutsche Mode und
Handarbeit“.

„Handel u. Wandel“.
„Spiel u. Sport“.
„Feld und Garten“.

Redaktion, Druck und Verlag:

Georg Roth, Spangenberg.

Anzeigen-Gebühr:
Die 4gespaltene Zeile oder deren Raum 10 Pf.,
für auswärtige 15 Pf., Reklamezeile 20 Pf.
Bei groß. Aufträgen entsprechenden Rabatt.
Anzeigen bis Vorm. 9 Uhr erbeten.

Nr. 21.

Sonntag, den 14. März 1909.

2. Jahrgang.

Aus Stadt, Land und Nachbargebiet.

Mitteilungen von lokalem Interesse sind der Redaktion immer willkommen.

Spangenberg, 13. März 1909.

Die diesjährigen Manöver des 11. Armeekorps werden teilweise im Regierungsbezirk Cassel abgehalten. In Frage kommen die Kreise Hofgeismar, Frankenberg, Wolfhagen, Cassel, Melsungen, Friglar, Homberg und Ziegenhain. Von den Kreisen Kirchhain und Marburg, die nördlich der Eisenbahn Neustadt-Kirchhain-Gölbe-Wetter-Griethausen gelegenen Teile. Ortschaften, welche im vorigen Jahre vom 18. Armeekorps Einquartierung erhalten haben, werden nicht betroffen werden.

Die Ausgabe von Markenheften wird bei der Postverwaltung erwogen, nachdem sich herausgestellt hat, daß die mehrfach angeregte Herstellung von Postwertzeichen in Rollen sich teuer stellt als der Bogendruck und Markenrollen auch dem Publikum die oft gewünschte schnelle Nachprüfung nicht ermöglichen würden.

Ein Landwegegesetz für den Regierungsbezirk Cassel ist nach einer Berliner Meldung fertiggestellt worden. Die Landwege, soweit sie außerhalb der fiskalischen Forstgutsbezirke liegen, sollen hiernach aus der Unterhaltung der Gemeinden in die Unterhaltung der Kreise überführt werden, soweit dies nicht schon jetzt durch die Kreise geschieht. Es sei zu erwarten, daß die Vorlage noch in dieser Session den preussischen Landtag beschäftigen werde.

Die Selbstmorde in Hessen-Nassau während des Jahres 1907. Nach einer Zusammenstellung des Statistischen Amtes haben in Preußen im Jahre 1907 7643 Personen (5844 Männer und 1799 Frauen) ihr Leben durch Selbstmord beendet. Davon entfallen auf Hessen-Nassau 447 Personen, 333 männliche und 114 weibliche. 443 davon (330 männliche und 113 weibliche) waren über 15 Jahre alt; 4 (3 männliche und 1 weibliche) waren Kinder im Alter von 10—15 Jahren. Bemerkenswert sei, daß das 10. Lebensjahr die untere Altersgrenze in ganz Preußen gewesen ist. Mehr als der vierte Teil der Selbstmorde ist durch Geisteskrankheiten verurteilt worden. Die hauptsächlichsten Mittel zur Selbstentlebung waren: Erhängen, Ertränken, Erschießen und Gichtnehmen von Gift.

Der königliche Schauspieler Gustav Pickert vom königlichen Theater in Cassel wird im Verein mit der Hofopernsängerin Grete Brauening einen „heiteren bunten Konzert- und Theaterabend“ am Sonntag, den 21. März im Saale des Hotel Heinz in Spangenberg arrangieren. Ein überaus reichhaltiges, humorvolles und hochkünstlerisches Programm, wie es unsere Stadt so überaus selten zu sehen bekommt, werden die Casseler Künstler bieten. Wir kommen auf die Veranstaltung noch demnächst zurück.

Ein Zug Schneegänse wurde hier beobachtet. Sie sind Vorboden des Frühlings, der trotz Schnee und Eis doch endlich kommen muß. Die letzten Tage waren freundlich und sonnenhell, und es steht zu hoffen, daß bei anhaltenden kühnen Wetter die Sonne die vorhandenen Schneemassen bald zum Verschwinden bringen wird.

S. Pfeffe. Das fünfjährige Mädchen des Landwirts Horschler verletzte sich beim Springen so schwer, daß ärztliche Behandlung in Anspruch genommen werden mußte. Der Arzt stellte Armbruch fest.

Der Landwirt Ackermann verkaufte kürzlich sein in der Pflafer Gemarkung gelegenes Gut für den Preis von 12000 Mark. Wie man hört, beabsichtigt A., sich in Posen anzusiedeln.

T. Günterode. Hier ist die Diphtheritis ausgebrochen. Bis jetzt hat sie sich auf einen Haushalt beschränkt, in welchem zwei Fälle zu verzeichnen sind. Mit welcher Sorglosigkeit man noch vielfach dieser sehr ansteckenden Krankheit entgegenzieht, zeigt

folgender Ausspruch: „Wer sie haben soll, der bekommt sie doch“. Solchen Leuten einige Schutzmaßregeln: Nur der Arzt und das Wartepersonal sollen sich in der Nähe der an Diphtheritis Erkrankten aufhalten. Wenn Kinder im Hause sind, so tut man gut, sie, solange es noch Zeit ist, aus dem Orte zu entfernen, um die Möglichkeit einer weiteren Ansteckung abzuschneiden. Keinesfalls sollen Besuche gemacht werden.

Hess. Lichtenau. Vor seinem Hause stürzte am Donnerstag infolge der Glätte Herr Schreinermeister Daube so unglücklich nieder und erlitt so schwere Verletzungen, daß derselbe am Sonnabend nach Cassel gebracht werden mußte.

Hessa. Die Lenoir'schen Waisenhäuser bei Hess. Lichtenau sollen Anfang April eröffnet werden. Der Leiter, Pfarrer Vons aus Wächtersbach, ist eingetroffen. Lehrer und Zöglinge werden noch in diesem Monat erwartet.

Sontra. Ein geriebener Schwindler stattete der hiesigen Stadt in Gestalt eines Theaters-Direktors einen Besuch ab. Durch Zeitungsannoncen z. machte derselbe auf eine große Theatervorstellung, welche am Mittwochabend im Stadtparksaal aufgeführt werden sollte, aufmerksam und begann eifrig mit dem Vorverkauf der Eintrittskarten, welches ihm auch ohne große Mühe gelang. Aber große Augen machten die zur Vorstellung erschienenen als sie weder den Direktor, noch andere zur Gesellschaft gehörige Personen antraten und der Stadtparkwirt ihnen eröffnete, daß der Herr Theater-Direktor bereits seit mittags ohne Begleitung seiner Zecher verschwunden sei.

Schwewe. Ein tödlicher Unfall ereignete sich am Freitag in der hiesigen Eisenbahnwerkstätte. Der 29-jährige Arbeiter B. aus Niederhone geriet zwischen die Puffer zweier Eisenbahnwagen und erlitt eine schwere Quetschung des Brustkorbes. Der Verunglückte wurde dem Landkrankenhaus überführt, wo er kurze Zeit nach seiner Einlieferung seinen Verletzungen erlegen ist.

Grandenborn. Ein schwerer Unfall hat sich am Mittwochabend hier ereignet. Der Landwirt M. Fey ging am Mittwochabend 11 Uhr in den Pferdestall, um den Pferden Wasser zu geben. Da ein Pferd los war, verunfete er dieses wieder anzubinden. Er erhielt aber von dem Tier einen solchen heftigen Schlag vor die Brust, daß er ohnmächtig zusammenbrach und liegen blieb. Erst am anderen Morgen fand man ihn tot hinter den Pferden vor.

Gooden a. d. W. Vor einigen Tagen entwendeten drei durchziehende Handwerkburschen vom Ladentisch des Weggers Kammengießer 3 bis 4 Pfund schwere Sülze. Nachdem der Geschäftsinhaber den Verlust bemerkt und die Polizei benachrichtigt hatte, wurde das Kleblatt um 10 Uhr abends noch in Allendorf betroffen und zur besseren Verdaulichkeit hinter verschlossene Türen gebracht. Jeder hatte noch ein schönes Stück frische Sülze bei sich.

Cassel. Die Frühjahrsmesse findet in diesem Jahre in den Tagen vom 22. bis 29. März statt. Gleichzeitig wird die Schaumesse abgehalten, die auf den Wiesen an der Leipziger Straße aufgestellt findet.

Der Kindesmörder Heiliger aus Mühlhausen i. Th., der im vorigen Jahre sein drei Jahre altes Söhnchen durch Steinigung auf den Kopf getötet hatte wurde nach seiner Verurteilung zum Tode zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe begnadigt worden war, hat in der Strafanstalt Wehden Selbstmord begangen. Bald nach der Einlieferung zeigte der Verbrecher Anzeichen von Schwermut.

In einer Fabrik in Rothenditold wurde am Donnerstag nachmittag ein Schmied die Hand von einem Dampfhammer vollständig zerschmettert. Der Verletzte wurde ins Landkrankenhaus gebracht.

Das Unglück trifft ihn und die Seinen um so schwerer, da er nur noch eine Hand besaß, die andere hatte er auf ähnliche Weise schon verloren.

Griße. Am Freitagabend gegen sechs Uhr wollte ein in der hiesigen chemischen Fabrik beschäftigter Arbeiter das Eis der Eder überschreiten. Er brach ein und ertrank. Seine Leiche konnte noch nicht geborgen werden.

Bischhausen (Schwalm). Ein schrecklicher Unglücksfall hat am Donnerstag nachmittag die Einwohner unseres sonst so friedlichen Dörfchens in große Aufregung versetzt. Ein hiesiger junger Mensch, der in einer Scheune eine Kage erschießen wollte, hatte unglücklicherweise schiefgeschossen und den in demselben Räume sich aufhaltenden Maurer Dörbecker von hier getroffen. An seinem Aufkommen wird gezweifelt.

Schmalhausen. Herr Metropolitan Bilmar von der reformierten Gemeinde ist am Dienstagabend ganz unerwartet gestorben. Eine heftige Erkältung, die in Lungenentzündung überging hat seinem Leben ein plötzliches, viel zu frühes Ende gemacht.

Marburg. Die Schwurgerichtsvorhandlung am Donnerstag gegen das Dienstmädchen Falkner aus Niederklein endete mit der Verurteilung derselben zu 1 1/2 Jahren Gefängnis und 4 Wochen Haft. Es wurde fahrlässige Kindesstörung angenommen.

Auf dem am Donnerstag abgehaltenen Schweinemarkt ging das Geschäft ziemlich flau. Zufahren waren 840 Schweine. Ferkel kosteten 28—40 Mk., Läufer 50—80 Mk. und größere Schweine 100—140 Mark.

Letzte Nachrichten.

Lindau, 13. März. In der Seekaserne zu Bregenz entstand gestern ein Großfeuer, das den Dachstuhl und ein Stockwerk vollkommen vernichtete. Drei Soldaten wurden lebensgefährlich verletzt. Viel Munition und Ausrüstungsgegenstände sind verbrannt.

Efen, 13. März. Vier sind zahlreiche Personen an Genickstarre erkrankt. Auch in den umliegenden Ortschaften sind viele Erkrankungen vorgekommen.

Märzweltchen.

Halt ein nun, du launischer „Märzengeselle“, Bald wird uns dein Toben und Treiben zuviel! Zu lange schon treibst du an unserer Schwelle, Mit frühlingsverlangenden Herzen dein Spiel. Was nützt dir dein Treiben, dein Drohen und Wehren, Dein herzloses, rauhes und stürmisches Müh'n? Den Lenz hältst du doch nicht zurück, diesen Höhren, Den läßt uns Frau Sonne, trotz deiner erblich'n.

Du hast wohl den Vorzug am Ende vergessen, Den dir einst der Himmel in Gnaden verlieh'n, Als er dich bestimmte, zur Erde zu lassen Den Lenz, wenn er wieder zum Menschen will zieh'n. Doch wie du auch wehrest, du treulofer Pförner, Bald löst die Frau Sonne dein eisiges Tor Und wieder als Sieger und zaubernder Gärtner Zieht dennoch der Lenz zu der Erde hervor.

Magst dich auch brüsten, wie toll dich gebärden, So wie deine Laune es heuer grad will, So wird uns der Lenz doch in Bälde schon werden, Und fährst du uns narrend auch in den April. Dein trotziges Wehren hält nur noch ein Weichen, Du Tor! — sieh doch hin unter schneigen Steg! Da stehen schon die Scharen des Lenzes, die Weichen, Und schmücken den Sieger zum Einzug den Weg. A. S.

Wetterbericht.

Am 14. März: Zeitweise etwas aufheiterndes, meist wolfiges bis trübes Wetter mit Schneefällen. Freitags Frost, am Nachmittage etwas über Null.
Am 15. März: Abwechselnd heiteres und wolfiges, früh kälteres Wetter mit etwas Schnee. Temperatur gegen 14. März wenig verändert.
Am 16. März: Jenseitig heiteres, meist trockenes Wetter. Morgens mäßiger Frost am Tage Temperatur über Null steigend.

Nach langen Zögern hat nunmehr Serbien...

rechtliche Lage Serbiens

gegenüber Österreich-Ungarns nach der Angliederung...

europäische Frage

ist, und daß es den Unterzeichnern des Berliner...

Die sehr friedlich klingende Note ist nicht geeignet...

Zollkrieg

vor; denn der Handelsminister hat in aller Eile...

Wie man in Wien gegenwärtig die Lage beurteilt...

unerfüllbarer politischer Forderungen

aufgestellt haben. Wenn sich auch mit der ohne...

Wachsamkeit, Bereitschaft und Zusammenfassung aller Kräfte

gebietlich heißen. In solchen Augenblicken müßten

Nemesis.

Kriminalroman von E. Gösbitz.

(Fortsetzung.)

Als ob das Auge Tier Verstandnis für das Leiden...

Gva fuhr auf und legte ihre Hand wieder auf den...

Gehorian, wenn auch geenteten Kopfes, schlich...

Gva verließ ihr Zimmer, eilte über die schon halb...

Berner schrieb an seinem Bull, auf dem eine...

„Bringen Sie die Schlüssel, Verle?“ fragte der...

„Fris!“

Gva sprach nichts als seinen Namen, dann legte...

alle zur Annahmedesina beruhten Faktoren, eingedenk...

Gerade die letzten Worte dieser hochbedeutsamen...

Politische Rundschau.

Deutschland.

OOz Entgegen anders lautenden Meldungen teilt...

Der Bundesrat hatte die Ausführung des 25-Pennig...

Die Herausgabe von Markenheften wird, wie verlautet...

Die preuß. Beamten-, Lehrer- und Pfarrer-gesetze...

Österreich-Ungarn.

Bei der Eröffnung des österreichischen Reichstages...

Frankreich.

In der Deputiertenkammer wurde ein Antrag eingebracht...

England.

Staatssekretär Grey erklärte an, eine Anfrage...

Megerung darauf aufmerksam gemacht, daß...

Portugal.

In der Deputiertenkammer erklärte der Minister...

Rußland.

Nach einer Meldung des B. L. wird in den nächsten...

America.

Der neue Präsident der Ver. Staaten, Mr. Tamm...

Deutscher Reichstag.

Der Reichstag beriet am Dienstag in zweiter...

Das Weingeist. Hierzu waren eine Reihe Abänderungs...

Unpolitischer Tagesbericht.

Berlin. Kaiser Wilhelm hat dem Kapitän des englischen...

Der Erleichterung für das reisende Publikum...

Ihrer tiefsten Brust: „Verdamme mich nicht, ich muß...

„Gva!“ schrie er auf und trat ihr einen Schritt...

Sie lächelte, aber es lag etwas Zerres in diesem...

„Ich danke dir für diesen Zweifel,“ sagte sie leise...

„Ich liebe dich so sehr,“ sprach er halb zu sich...

„Zu meinem Gelle?“ sprach sie bitter. „Dast du noch...

„Zu meinem Gelle?“ sprach sie bitter. „Dast du noch...

„Zu meinem Gelle?“ sprach sie bitter. „Dast du noch...

„Zu meinem Gelle?“ sprach sie bitter. „Dast du noch...

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off.

Anzeigen.

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag, den 14. März 1909.
(Conti).

Gottesdienst in Spangenberg.
Vorn. 10 Uhr: Pfarrer Schönewald.
Nachm. 1/2 Uhr: Metropolitan Schmitt.

In Elbersdorf:

Vorn. 10 Uhr: Metropolitan Schmitt.
In Schnellrode:

Nachm. 1 Uhr: Pfarrer Schönewald.

Wittwoch, den 17. März 1909.

Abends 1/8 Uhr: Passionsgottesdienst in Spangenberg: Pf. Schönewald.

Vorn. 10 Uhr: Passionsgottesdienst in Schnellrode: Pfarrer Schönewald.

Die **Breßler'sche** Zwangsversteigerung findet nicht statt. Der auf den 17. April 1909 bestimmte Termin fällt weg.

Spangenberg, den 5. März 1909.
Königliches Amtsgericht.

Stadtwald Spangenberg.

Brenn- u. Nutzholzverkauf.

Montag, den 15. März ds. Js.,
von vorm. 9 Uhr ab

in der **Nathauskellerwirtschaft.**

- Schleifgasse Distrikt 1,
 - Glasebach " 13a u. 14b.
 - Gelenkchen " 15a.
 - Brübach " 16b u. 18b.
 - 180 rm Buchen-Schelte,
 - 56 " " Stamm-Knüppel,
 - 15 " Eichen-Stammknüppel,
 - 22 " Eichen-, Kiefern-, Lärchen- u. Birken-Nutzscheite (darunter 16 rm Birken-Nutzscheite 2 Meter lang),
 - 58 " Birken-Stammknüppel,
 - 6 " Eichen-Nutzknüppel (2 Mtr. lang)
 - 12 " Lärchen- u. Erlen-Stammknüppel,
 - 1045 " Buchen-Reis 3. Kl.,
 - 650 " Fichten-Reis 3. u. 4. Kl.,
 - 235 " Eichen-Reis 3. Kl.,
 - 1 " Eichen-Stamm 5 Kl.
- Spangenberg, den 10. März 1909.
Der Magistrat.
Bender.

Stadtwald Spangenberg.

Nutzholz-Verkauf

am Montag, den 22. März d. Js.,
von vormittags 10 Uhr ab

in der **Nathauskellerwirtschaft.**

- Distrikt 11. Glasebach:
 - 429 Lärchenstämme III. u. IV. Kl. = 66,60 fm,
 - 463 Lärchenstangen I. u. II. Kl. = 38,82 fm,
 - 35 rm Lärchen-Nutzscheite 2 Meter lang in Rollen,
 - 64 rm Lärchen-Nutzknüppel 2 Meter lang,
 - Distrikt 13. Glasebach:
 - 28 Fichten-Stämme IV. Kl. = 4 fm.,
 - 79 Fichten-Stangen I. Kl.,
 - 137 " " II. "
 - 68 " " III. "
 - Distrikt 14. Glasebach:
 - 7 rm Lärchen-Nutzknüppel.
 - Distrikt 1. Schleifgasse:
 - 13,5 rm Eichen-Nutzscheite in Rollen,
 - 14,0 rm " " Nutzknüppel.
 - Distrikt 7. Lange Gasse:
 - 7 rm Kiefern-Nutzscheite in Rollen 2 Meter lang,
 - 107 rm Kiefern-Stammknüppel (trocken) 2 Meter lang.
- Spangenberg, den 11. März 1909.
Der Magistrat.
Bender.

Bekanntmachung.

Die Heberolle über a. Die von den Untermietern land- und forstwirtschaftl. Betriebe in der Gemeinde Spangenberg zu zahlende Unfallversicherungsbeiträge für 1908. b. Die von den Mitgliedern der Haftpflicht-Versicherungsanstalt zu zahlende Beiträge (Grundtagen) für 1909 wird während zweier Wochen vom **Montag, den 15. März bis zum 31.**

März in der **Stadtschreiberei** zur Einsicht der Beteiligten offen ausgelegt. Gleichzeitig wird darauf hingewiesen, daß das Einziehen der Beiträge in der bisherigen Weise nicht mehr zu geschehen hat.

Die Beiträge sind innerhalb der Offenlegungszeit an die Stadtkasse zu zahlen. Nach der 14-tägigen Offenlegungsfrist tritt alsbald zwangsweise Beitreibung ein.

Spangenberg, den 12. März 1909.
Der Bürgermeister.
Bender.

Bekanntmachung.

Die **Militär-Anshebung** für die Ortschaften Berghelm, Widoferode, Elbersdorf, Gubach, Günterode, Herlesfeld, Landefeld, Megebach, Mörschhausen, Nauffs, Pfieffe, Schnellrode, Spangenberg, Gutsbezirk Stölzingen, Stolzhausen, Vockerode, Weidelbach findet am

Dienstag, den 23. März 1909,
vormittags 10 Uhr
in Spangenberg im **Nathausaal** statt.

Alle zur Bestellung verpflichteten Mannschaften erhalten hierdurch den Befehl, bei Weidung der gesetzlichen Nachteile zu dem angegebenen Termin in Spangenberg um 8 Uhr morgens vor dem Rathaus zur Verlesung sich einzufinden.

Im Uebrigen wird auch die Veröffentlichung des Herrn Zivilvorstehenden der Ersatzkommission im Kreisblatt Nr. 29 vom 11. ds. Mts. verwiesen, außerdem wird den Beteiligten, insbesondere wegen der etwaigen Reklamationen, jede Auskunft im Bürgermeistereiamt erteilt.

Spangenberg, den 12. März 1909.
Der Bürgermeister.
Bender.

Termins-Bekanntmachung

Zum Verkauf der den **Mezgermeister Kaspar Meure** 'schen Erben gehörigen Grundstücken, als:

- a. Wohnhaus, Klosterstraße Nr. 84 mit Hinterbau und Hofraum,
- b. Wohnhaus, Lange gasse Nr. 213 mit Anbau und abgel. Schweinestall, sowie Hofraum und Stallung,
- c. Acker in der Beierode = 87,99 ar,

findet Termin,
Montag, den 15. März 1909,
abends 9 Uhr,

in der Gastwirtschaft von **Friedrich Stör** statt, und werden Kaufliebhaber hiermit eingeladen.

Bibeln, neue Testamente,

Starke's Gebetbuch,

Gesangbücher kleines u. großes Format, mit und ohne Goldschnitt,

christliche und klassische **Bergißmeinnicht** empfiehlt

G. Roth, Spangenberg,
Buchhandlung - Buchdruckerel.

Sämereien

in bester keimfähiger Ware, sowie in bester Sortenwahl für unsere Gegend am besten gedeihend sind eingetroffen.

Blühende u. Blattsplanzen in schönster Auswahl.

Gärtnerei am Liebenbach.

Frisch eingetroffen

feinstes **Magdeburger**

Sauerkraut.

Chr. Meurer Nachf.

Blumenkohl, Rotkraut,

Weißkraut, Wirsing,
Schwarzwurzel
frisch angekommen bei **H. Mohr.**

Hôtel Heinz, Spangenberg.

Sonntag, den 21. März, abends 8 Uhr
Heiterer bunter Konzert u. Theaterabend.

Grete Braeunig
Herzoglich braunschweigische Hofopernsängerin.

Gustav Pickert
Königlich preussischer Schauspieler vom Königl. Theater in Cassel.

Pianist: **Karl Thein-Cassel.**
Preise der Plätze im Vorverkauf (Heinz Hotel) 1,25 M., 0,80 M., 0,50 M.

Braunkohlenbrikets,



fast rauch-, russ- u. schlackenfrei, langanhaltende
Glut, hohe Heizkraft, sparsam u. billig im Verbrauch.

In jedem Ofen oder Herd zu verwenden. Zu haben in fast allen Kohlenhandlungen, wo nicht vertreten, sind Anfragen zu richten an:

Glückauf, Kohlenhandels-gesellschaft m. b. H.
Abt. Braunkohlen, Cassel.

Gesangbücher,

Bibeln und Gebetbücher

empfehlen in reichster Auswahl und in allen Preislagen

H. Lösch, Buchhlg., Spangenberg.

Gesang-Verein

„Liedertafel“.
Nächsten Montag abend:
Gesangstunde
im Vereinslokal (Ratskeller).

„Bürger-Verein“ Spangenberg.

Die Mitglieder werden hiermit zu einer

Hauptversammlung

auf **Montag, den 15. ds. Mts.,**
abends 9 Uhr

in den **Gasthof z. Stadt Frankfurt** höfll. eingeladen. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Tags-Ordnung:

1. Berichterstattung der Stadtverordnetenversammlung vom 13. März 1909.
2. Rechnungslegung für das Vereinsjahr 1908/09.
3. Aufnahme neuer Mitglieder.
4. Eintassieren rückständiger Vereinsbeiträge.
5. Neuwahl des gesamten Vorstandes.
6. Verschiedenes.

Der Vorstand.
J. Jacob.

Fruchtzucker

zum füttern der Bienen
empfehlen **H. Mohr.**

Schul-Tafeln,

Feder-Kasten,
Lesebücher

- für Stadt und Land -
und alle sonstigen

Schulbedarfs-Artikel
bei **G. Roth,**
Schulbuchhandlung,
Spangenberg.

Kleinen Mais und Futtergerste

offert **H. Mohr.**
Wegen Umbau verkaufe einen großen
gebrauchten

Herd
billigt. **Jul. Spangenthal.**

Lehrer sucht für einen Oftern zur
Entlassung kommenden
kräftigen Schüler, Sohn einer achtbaren
Witwe, Schlosser- oder Schmiedemeister
als Lehrherrn. Off. u. B. 20 an die
Expedition ds. Bl. erbeten.

Zur Konfirmation

bringe mein

„Eigenes Fabrikat“

in schwarzen, weißen u. farbigen
Glacé-Handschuhen

von 1,50 an
in gütige Erinnerung.

Große Auswahl in
Konfirmanden-
Taschentüchern.

Oberhemden
Kragen
Manchetten
Vorhanden

in bekannt vorzüglicher Qualität.

Schwarze, weiße u. farbige
Krawatten

in jeder Preislage
und neuesten Mustern.

Streng reelle Bedienung.
Billigste Preise.

Fortwährend Eingang von
Neuheiten.

Philipp Hartdegen,
Handschuh-Fabrik,
Cassel,
untere Königsstraße 63,
neben der Post.